



Bis an ihre Grenzen ...

Berlin/Hardegse, Lk. Northeim. Das TFA-Team Berlin lud zum 3. Berliner Firefighter Stairrun ein, einem Treppenlauf der besonderen Art. Hier kommt es nicht darauf an, eine spezielle Technik einzusetzen oder über extreme Kräfte zu verfügen. Vielmehr geht es darum, einen guten Partner, eine gute Portion Mut und den absoluten Willen zu haben, das Ziel zu erreichen. Die Zeit wird nämlich erst gestoppt, wenn beide Läufer nach 770 Stufen das Ziel in der 39. Etage des Park-Inn-Hotels in 110 Meter Höhe erreicht haben. Dabei tragen die Feuerwehrmänner bzw. -frauen keine normale Sportkleidung, sondern ihre komplette Feuerschutzrüstung mit angeschlossenem Atemschutzgerät. Diese Ausrüstung wiegt zusammen ca. 25 kg, ist also alles andere als leicht. Ein weiteres Handicap ist das angeschlossene Atemschutzgerät, das das Luftholen nicht gerade erleichtert.

Mehr als 600 Feuerwehrleute und Polizisten aus ganz Europa nahmen am 3. Berliner Firefighter Stairrun teil. Diesen Wettkampf konnten nur die „Härtesten der Harten“ bestehen. Statt um Leben und Tod ging es beim 3. Berliner Firefighter Stairrun um Sport und Wettbewerb.

Nach dem Start auf dem Alexanderplatz musste zunächst die 400 m lange Strecke bis zum Eingang des Hotels zurückgelegt werden. Von dort aus galt es die 110 Höhenmeter zu überwinden, wie bereits beschrieben in voller Feuerschutzrüstung. Die Polizisten trugen ihre schwere Schutzausrüstung und wurden dementsprechend anders gewertet.

Das langsamste Team kam nach 19:46,8 min im Ziel an, das schnellste Team, die Polen Marcin Zdziebło und Paweł Hess, erreichten es bereits nach 6:17,2 min. Zum Vergleich: Der Fahrstuhl legt die 39 Stockwerke in 36 sec zurück.

Wer sich einen Eindruck von dieser „verrückten Sportart“ machen will, sollte die 6. Europa Challenge auf der Burg Hardeg in Hardegse nicht versäumen. Am 14.09.13 treten dort wieder fast hundert Teilnehmer aus aller Welt gegeneinander an.



Aber auch die acht Hardegser-Teams waren sehr erfolgreich

In der Wertung **Oldies XL, d. h. Gesamalter beider Starter im Team über 100 Jahre**, starteten Klaus Riehn und Axel Meyer und kamen nach einer Zeit von 10:01,8 Min. als Sieger ihrer Altersklasse im Ziel an.

Das Mixed-Team, also Mann und Frau, mit Anja Riehn und Jörg Schüttrumpf verfehlte den dritten Platz mit einer Zeit von 10:07,6 Min. nur knapp.

Bei den Oldies, Gesamalter beide über 80 Jahre, starteten auf

Platz 7: Axel Fegebank und Karsten Kohrs mit einer Zeit von 8:50,0 Min.,

Platz 24: Thomas Ziája und Carsten Schütte mit einer Zeit von 11:59,7 Min.

Bei den Youngstern, Gesamalter beide unter 80 Jahre, starteten auf

Platz 110: Lars Schäfer und Torben Lindemann mit einer Zeit von 9:44,7 Min.,

Platz 199: Uwe Heise und Patrick Boss mit einer Zeit von 11:22,2 Min.,

Platz 215: Tobias Vogt und Pascal Schmitt mit einer Zeit von 11:49,0 Min.

Text: Axel Meyer, Fotos: Horst Lange